



Feste Familienbande: Christina Rau, Witwe des früheren Bundespräsidenten Johannes Rau, stammt aus dem Delius-Clan. FOTO: SARAH JONEK



Sozial engagiert: Caroline „Lina“ Oetker. FOTO: NW



Dem Mädchenhaus verbunden: Nina-Maria Oetker.



Ausdrucksstark: Schauspielerin Paula Kalenberg. FOTO: A. FRÜCHT



Einzigste Bürgermeisterin: Angela Dopheide.



Erfolgreiche Fahnderin: Aylin Tezel spielt die Kommissarin im Dortmunder TV-Tatort. FOTO: CHRISTIAN WEISCHE

Erfolgsgeschichte der Frauen

Projekt zum Stadtjubiläum benötigt weitere Sponsoren / Geplant: Shop und Fest

VON HEIDI HAGEN-PEKDEMIR

■ Bielefeld. „Unglaublich weiblich“, unter diesem Titel entwickelt sich eine Erfolgsgeschichte. Gut 200 Frauen wird die gleichnamige Internetplattform nach ihrer Fertigstellung Ende dieses Jahres präsentieren: Persönlichkeiten, die Bielefelder Stadtgeschichte geschrieben haben. Der Internetauftritt ist eine der zahlreichen Aktivitäten zum Stadtjubiläum „800 Jahre Bielefeld“.

Gefördert wird das Projekt mit 15.000 Euro aus dem Topf von Bielefeld Marketing und dem Projektbüro „800 Jahre Bielefeld“. Um alle Ideen zu realisieren werden Sponsoren (Betrag: ab 1.000 Euro) sowie Unterstützerinnen und Unterstützer (Spenden: ab 100 Euro) gesucht. Ziel ist es, mindestens 800 Frauen für eine Spende zu gewinnen.

„Mit diesem Geld sollen alle Ideen rund um diese Plattform nachhaltig gesichert werden“, erläutert Susanne Schäfer-Die-

terle. Die Kommunikationsfachfrau gehört zu einer Arbeitsgruppe, die das Frauenprojekt von Anfang an begleitet. Das Ziel sei die Datenpflege und -aktualisierung für fünf Jahre zu gewährleisten. Zahlreiche Frauen, Organisationen, Parteien und Verbände unterstützen bereits diese Idee.

Konzeption, Gestaltung und technische Umsetzung hat die

litikerinnen, Vertreterinnen bedeutender Institutionen, Künstlerinnen oder Schriftstellerinnen wird vervollständigt durch die Namen von Frauen, die eher im Hintergrund gewirkt haben oder noch wirken. Die Lebensläufe sind eingebettet in historisch relevante Informationen zur Stadtgeschichte.

Die Internetseite kann beliebig ergänzt werden und wird

Kooperation mit dem Stadtarchiv unter Leitung von Bernd J. Wagner angelegt. „Ohne diese Unterstützung wäre das Projekt nicht möglich gewesen“, sagt Schäfer-Dieterle.

Als weitere Aktionen rund um die Website können sich die Beteiligten unter anderem einen Shop vorstellen – mit Shirts, iPhone-Hüllen und Postkarten, die das Logo „unglaublich weiblich“ tragen. Ebenfalls in Planung: ein Fest der Frauen im Herbst 2014.

Als erste Sponsoren hatten sich im Frühjahr 2013 Unternehmen wie Textilkontor Walter Seidensticker engagiert, außerdem Mineralquellen Wüllner mit der Marke Carolinen, Cornelia Delius, die Kanzlei Wolff & Graeser, der Gastro-Ausstatter Pogge-meier und das Architekturbüro Susanne Crayen & Partner. Hinzugekommen sind Autocenter Gaus, Bartholomäus Fliesentechnik, Eurotex, MLP, SHS Consult, Steuer Marketing & Kommunikation, ssd Kommunikation.

www.unglaublich-bielefeld.de

»Geschichte auf unterhaltsame und amüsante Weise erzählen«

Bielefelder Agentur Steuer Marketing & Kommunikation übernommen. Inhaberin Adelheid Blecke: „Uns kommt es darauf an, die Geschichte der Bielefelder Frauen auf unterhaltsame und amüsante Weise zu erzählen.“ Die „Baustellen“-Seiten im Internet (www.unglaublich-weiblich.de) geben einen ersten Eindruck von der Gestaltung.

Die Liste der 200 Frauen ist beeindruckend. Die Auflistung bekannter Unternehmerinnen, Po-

nach dem Jubiläumsjahr 2014 kontinuierlich mit weiteren Biografien angereichert. Ilse Budde-meier, Leiterin der Gleichstellungsstelle der Stadt: „Ob Äbtissin Marswidis, die Gründerin des Damenstifts in Schildesche, Karoline Oetker als Stifterin der Rudolf-Oetker-Halle, der Beitrag der Diakonissinnen in Bethel oder das Schicksal jüdischer Frauen – das Projekt beleuchtet Bielefelds weibliche Seite.“

Alle Dokumente werden in